

Von: Silke Schumacher ssfb@icloud.com

Betreff: Ihre Mail von heute 17.01.2023/ nächste neue Frage:

Datum: 17. Januar 2023 um 16:18

An: Lenz, Mathias Mathias.Lenz@lka.nordkirche.de, Synode der EKD Synode@ekd.de, praeses@ekvw.de, Kirsten Fehrs bischofskanzlei@bkhh.nordkirche.de, Kristina Kühnbaum-Schmidt landesbischoefin@nordkirche.de, Frie Bräsen Propst.Braesen@kirchenkreis-hhsh.de

Kopie: Igor Zeller vokalwerk@gmail.com, Frank Howaldt howaldt@kirche-ottensen.de, Katharina Fenner fenner@kirche-ottensen.de, Matthias Lemme lemme@kirche-ottensen.de, Thies Stahl ts@thiesstahl.de



Sehr geehrter Herr Lenz,

ich beschwere mich nicht über die Aussetzung der Sitzungen, sondern über ein Fehlverhalten der Bischöfin Fehrs: Sie hat mich über Jahre hängen lassen und ihre Befangenheit bezüglich Pastor R. nicht erklärt.

Das ist eine schwere Amtsverfehlung und nach meinen Informationen sind Sie, Herr Lenz, für Beschwerden, bezüglich Amtsverfehlungen und Amtsverrat, zuständig.

Nun möchte ich von Ihnen wissen:

Wie gehen Sie, als derjenige, der die Dienstaufsicht gegenüber Bischöfin Fehrs innehat, mit meiner Beschwerde bezüglich ihres schweren Fehlverhaltens mir gegenüber um?

Sie werden diese nicht allen Ernstes ignorieren wollen, oder doch?

Wenn ja, geben Sie mir dies bitte schriftlich. Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

Silke Schumacher

Am 17.01.2023 um 12:48 schrieb Lenz, Mathias <Mathias.Lenz@lka.nordkirche.de>:

Sehr geehrte Frau Schumacher,

ich kann an dieser Stelle nur noch einmal wiederholen, was ich bereits in meiner Mail vom 29.11.2022 ausgeführt habe:

Aus Sicht der Dienstaufsicht trifft der sachliche Gehalt ihrer Beschwerde auf die Entscheidung der Aufarbeitungskommission, das Gespräch mit Ihnen auszusetzen, nicht zu. Alle weiteren aus Ihrer Beschwerde abgeleiteten Forderungen haben sich dadurch erübrigt, weil dafür die Voraussetzungen fehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Lenz

<image001.jpg>

OKR Mathias Lenz

Dezernent

Landeskirchenamt

Dezernat Personal im Verkündigungsdienst

Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel

Tel.: +49 431 9797-820

Mobil: +4915127578335

Fax: +49 431 9797-997

1000 110 110 110 110 110
mathias.lenz@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Von: Silke Schumacher <ssfb@icloud.com>

Gesendet: Montag, 16. Januar 2023 19:18

An: Lenz, Mathias <Mathias.Lenz@lka.nordkirche.de>; Synode der EKD <Synode@ekd.de>;
Bischofskanzlei Hamburg <bischofskanzlei@bkhh.nordkirche.de>; praeses@ekvw.de;
Landesbischoefin <Kanzlei-lb@nordkirche.de>; Frie Bräsen <Propst.Braesen@kirchenkreis-hhsh.de>; Igor Zeller <vokalwerk@gmail.com>

Cc: Katharina Fenner <fenner@kirche-ottensen.de>; Frank Howaldt <howaldt@kirche-ottensen.de>; Matthias Lemme <lemme@kirche-ottensen.de>; Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>

Betreff: Re: Ihre Mail von heute 16.01.2023/ meine neue Frage:

Sehr geehrter Herr Lenz,

bedeutet dies, was Sie mir heute per Mail schrieben, dass Sie, Herr Lenz - als
disziplinarischer Vorgesetzter von Bischöfin Fehrs, meine u.a. an Sie gerichtete Beschwerde
gegen Bischöfin Fehrs nicht bearbeiten und weiterhin ignorieren werden?

Mit freundlichen Grüßen,

Silke Schumacher

Am 16.01.2023 um 16:05 schrieb Lenz, Mathias
<Mathias.Lenz@lka.nordkirche.de>:

Sehr geehrte Frau Schumacher,
meine Ausführungen bezogen sich auf Ihr konkretes
Anliegen, nämlich das Verhalten von Bischöfin Fehrs
Ihnen gegenüber im Rahmen der Arbeit der
Unterstützungskommission. Es ging nicht um
eine generelle „Immunität“ in Bezug auf Beschwerden.
Mit freundlichen Grüßen
i.A. Mathias Lenz

<image001.jpg>

OKR Mathias Lenz
Dezernent

.

Landeskirchenamt

Dezernat Personal im Verkündigungsdienst

Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel

Tel.: +49 431 9797-820

Mobil: +4915127578335

Fax: +49 431 9797-997

mathias.lenz@lka.nordkirche.de

www.nordkirche.de

Von: Silke Schumacher <ssfb@icloud.com>

Gesendet: Dienstag, 10. Januar 2023 11:11

An: Lenz, Mathias <Mathias.Lenz@lka.nordkirche.de>; Synode der EKD <Synode@ekd.de>; praeses@ekvw.de; Bischofskanzlei Hamburg <bischofskanzlei@bkhh.nordkirche.de>; Landesbischoefin <Kanzlei-lb@nordkirche.de>; Matthias Lemme <lemme@kirche-ottensen.de>; Katharina Fenner <fenner@kirche-ottensen.de>; Frank Howaldt <howaldt@kirche-ottensen.de>; Frie Bräsen <Propst.Braesen@kirchenkreis-hhsh.de>; Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>; Igor Zeller <vokalwerk@gmail.com>

Betreff: Re: Ihre Mail vom 10.01.2023

Sehr geehrter Herr Lenz,

bedeutet dies, dass gegen Bischöfin Fehrs keine Beschwerde eingereicht werden kann?

Und wenn doch, dass diese nicht behandelt wird?

Genießt Bischöfin Fehrs Immunität generell in Bezug auf Beschwerden?

Mit freundlichen Grüßen,

Silke Schumacher

Am 10.01.2023 um 08:48 schrieb Lenz, Mathias
<Mathias.Lenz@lka.nordkirche.de>:

Sehr geehrte Frau Schumacher,
der „Auftakt“ bezieht sich auf Ihren
anfänglichen Kontakt zur
Unterstützungskommission.
Die Unterstützungskommission

unterlag, wie ich Ihnen in meiner Mail vom 29.11.2022 bereits mitgeteilt habe, bei der Entscheidung keinem rechtlichen Regelwerk. Insofern kann ich weitere Fragen dazu nicht beantworten.

Mit freundlichen Grüßen
i. A. Mathias Lenz

<image001.jpg>

OKR Mathias Lenz
Dezernent

Landeskirchenamt
Dezernat Personal im Verkündigungsdienst

Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Tel.: +49 431 9797-820
Mobil: +4915127578335
Fax: +49 431 9797-997
mathias.lenz@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Am 03.01.2023 um 05:51 schrieb Silke Schumacher
<ssfb@icloud.com>:

Hallo Herr Lenz,

Sie schrieben in Ihrer letzten Mail:
„Vielmehr ist nach dem Auftakt klar geworden, dass Ihr Anliegen nach Aufklärung und Aufarbeitung nicht im Rahmen des Auftrages der Unterstützungsleistungskommission bearbeitet werden kann.“

Dazu habe ich diese Fragen:

Was ist mit „Auftakt“ gemeint?

In Bezug auf welche, von wem gesetzten Kriterien hat wer wie entschieden, dass „mein Anliegen nach Aufklärung und Aufarbeitung nicht im Rahmen des Auftrages der Unterstützungsleistungskommission bearbeitet werden kann“?

Warum wurde mir, als Petentin, das nicht mitgeteilt?
(Mir wurde gesagt, der Aufarbeitungsprozess mit der Unterstützungsleistungskommission würde fortgesetzt, wenn ich den Namen meiner damaligen Freundin preisgebe, die mit Pastor R. oralen Verkehr hatte.)

Warum konnte in dem fruchtbaren ersten Gespräch am 16.12.2019 „mein Anliegen nach Aufklärung und Aufarbeitung *durchaus und sehr gut* im Rahmen des Auftrages der Unterstützungsleistungskommission

bearbeitet werden“?

Was hatte sich geändert, außer der Tatsache, Bischöfin Fehrs am Ende dieses Gespräches, als sie den Namen R. hörte, spontan und überrascht ausrief: „Den kenne ich! Das ist ein persönlicher Freund von mir!“

Übrigens: Bischöfin Fehrs rief nicht: „R., den kenne ich, das ist ein Ruhestandsgeistlicher, zu dem habe ich eine Beziehung, die rein dienstlicher Natur ist.“

Bitte beantworten Sie meine Fragen.

Ein gutes neues Jahr wünsche ich Ihnen und allen anderen.

Mit freundlichen Grüßen,

S. Schumacher